

Landesregierung stellt mehr PolizeianwärterInnen ein

100 Neueinstellungen im Jahr 2016 und 2017!

Seit einigen Wochen reist die Gewerkschaft der Polizei (GdP) und ihre Junge Gruppe mit der Aktion **4nach5vor12 - Zeit für Sicherheit!** durch die Kreisstädte des Saarlandes, um auf die Belastungs- und Personalsituation der Beschäftigten der Saarländischen Polizei aufmerksam zu machen. An den Infoständen unter dem Motto „Wir brauchen Verstärkung – Stopp dem Personalabbau“ (www.wir-brauchen-verstaerkung.info) erlebten unsere Kolleginnen und Kollegen eine nie erwartete Welle der Solidarität und des Zuspruchs aus der Bevölkerung.



Über 1500 Bürgerinnen und Bürger haben bereits zusätzlich durch ihre Unterschrift ihre Solidarität mit der GdP und der Saarländischen Polizei bekundet.

Der in der GdP-Mitgliederbefragung zum Ausdruck gebrachte Verlust an Bürgernähe wurde in den Gesprächen mit den Bürgern eindrucksvoll bestätigt. Kommunalpolitisch Verantwortliche und Landtagsabgeordnete, die unsere Stände besuchten, konnten sich vor Ort selbst einen Eindruck davon machen.

Offensichtlich haben die politisch Verantwortlichen akzeptiert, dass sich die Realitäten verändert haben.

Wie Innenminister Klaus Bouillon heute in einer Pressekonferenz erklärte, will die Landesregierung weitere Maßnahmen zur Verstärkung der Polizeistruktur vornehmen.

Wichtigste Entscheidung des Kabinetts ist die Erhöhung auf jeweils **100 Neueinstellungen** für die Jahre 2016 und 2017. Damit erreichen wir endlich wieder die im Koalitionsvertrag vereinbarte Größe des Einstellungskorridors, der die Organisationsreform und den einhergehenden Abbau von 300 Stellen absichern soll.

Flankierende Maßnahmen, die den veränderten Rahmenbedingungen, wie z.B. Kriminalitätsentwicklung, terroristische Bedrohung und Einsatzaufkommen Rechnung tragen, sind weiterhin erforderlich. Dazu zählen aus unserer Sicht: Aufgabenkritik, Einstellung von zusätzlichen Tarifbeschäftigten, Lebensarbeitszeitverlängerung und dauerhafte Entlastung durch den Polizeilichen Ordnungsdienst (POD). Auch die Diskussion über die Themen Ausrüstung und Ausstattung der Polizei, unter sich verändernden Bedingungen, werden wir weiter nach vorne tragen.

Eingebettet in die personelle Nachbesserung soll eine Konzeption zur Besetzung von Stellen, die durch Teilzeit, Elternzeit, Erziehungs-, und Pflegezeiten unbesetzt sind, hinterlegt werden. Hintergrund ist ein stark steigender Anteil von Frauen in der Polizei und der Anspruch aller Beschäftigten auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zu diesem Thema haben wir im Rahmen der Arbeitsgruppe „Zukunftssichere Landesverwaltung“ Vorschläge in Form eines gewerkschaftlichen Grundsatzpapiers in die AG Demographie eingebracht. Vielfältige Hinweise auf „Best-Practice-Beispiele“ aus anderen Bundesländern finden sich dort wieder.

Die Erhöhung der Einstellungszahl auf 100 Neueinstellungen und weitere flankierende Personalmaßnahmen und Verbesserungen der Sachausstattung für die Polizei sind Grundlage unserer gewerkschaftlichen Forderungen.

Die GdP wird ihre Aktion und den offenen Dialog „Zeit für Sicherheit!“ weiterführen und sich in die Fortentwicklung der Polizei für unsere Beschäftigten und die Sicherheit der Bürger konstruktiv einbringen.

Der Landesvorstand

SEI STÄRKER – SEI MITGLIED – SEI GdP!

www.gdp-saarland.de



**Gewerkschaft
der Polizei**

v.i.S.d.P.:

Lothar Schmidt, GdP-Saarland, Kaiserstraße 258,
66133 Saarbrücken, Tel.: 0681 8412410